

davon erhielten. Mehre haben nämlich in dem vor Kurzem mitgetheilten Verzeichnisse der Nachdrücke der Hansmann'schen Buchhandlung in Stuttgart Werke ihres Verlags gefunden, von deren Nachdruck sie Nichts wußten. Gern bereit, diesen Wunsch zu erfüllen, so weit es die zu erlangenden Nachweisungen und der Raum dieser Blätter gestatten, welche uns vielleicht nöthigen werden, uns nur auf die in letzter Zeit erschienenen und jetzt noch häufig courirten Nachdrücke zu beschränken, richten wir an die Herren Buchhändler der Städte, wo Nachdrucker sind, besonders an die in Württemberg, Oesterreich

und der Schweiz, die Bitte, uns die vollständigen Verlagskataloge derselben zu verschaffen und mit den Notizen einzusenden, die bei eintretender Nothwendigkeit der angedeuteten Beschränkung dienlich erscheinen. Wir glauben, daß sie hierdurch ihren Herren Collegen in Norddeutschland einen höchst wesentlichen Dienst leisten werden, indem sie dazu beitragen, daß den zeitlichen so tief verletzenden Unbilden auf eine oder die andere Weise gründlich abgeholfen werden könne.

Die Redaction.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5644.] Die Pinacothek zu München.
PROSPECTUS

einer neuen Ausgabe der vereinigten königlichen Gallerien zu München, in lithographirten Copien von Piloty, Flachenecker, Strixner und Hohe.

Bereits seit mehreren Jahren ist die Reihe der in unserm Verlage erscheinenden Galleriewerke geschlossen, welche auch dem auswärtigen grösseren Publicum die Kunstschätze Münchens in lithographirten Abbildungen näher führen sollten. Die Arbeiten von Strixner, Piloty und Flachenecker erregten bereits bei dem Erscheinen der Münchner Gallerie und der Boisseree'schen Sammlung eine Bewunderung, welche dann auch später die von uns durch dieselben Künstler herausgegebene „Pinacothek“ gefunden hat. Nicht die Höhe der technischen Ausbildung, zu der die Lithographie in kurzer Zeit gebracht worden, war es allein, die man lobte, sondern vor allem die Schönheit der Zeichnung und die Treue, mit welcher jene Künstler den Geist der Originale erfasst hatten. Dies hervorzubringen war nicht Sache mercantiler Speculation, vielmehr einzig die Begeisterung im Stande, die ein Verein talentvoller Männer für ein grossartiges Werk in einer Zeit fühlte, wo München durch die Munificenz seines Königs für die verschiedensten Richtungen deutscher Kunst ein Mittelpunkt zu werden anfing. An Frische der Auffassung, an Wahrheit der Nachbildung sind daher unsere Sammlungen noch von keiner der später Erschienenen übertroffen worden, während in Billigkeit des Preises sie keine erreichte.

Seit jener Zeit wurden die verschiedenen Theile der königlichen Gallerie, zu denen nun auch die ehemalige Boisseree'sche Sammlung altdeutscher Gemälde gehört, in den neuen prachtvollen Hallen der Pinacothek vereinigt, und dem Publicum in einer umfassenden Uebersicht zugänglich. Hierdurch besonders wie durch die Glyptothek hat München das allgemeinste Interesse von ganz Europa erregt, und hierdurch wurde auch unsern Galleriewerken von Neuem wieder eine besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Wir sahen uns daher veranlasst, den guten Abdrücken, die uns noch zu Gebote stehen, eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken, und es ist gelungen, eine noch ziemlich bedeutende Anzahl vortrefflicher Abdrücke auf

chinesischem Papiere zu einem Ganzen zu bringen, welches wir hiermit dem Publicum unter dem Titel:

PINACOTHEK

oder Sammlung der ausgezeichnetsten Gemälde der königlichen Bilder-Gallerie zu München

übergeben. In dieser neuen Ausgabe werden wir kein Blatt aus der früher erschienenen Sammlung fehlen lassen, welches eine besondere Beachtung verdient, und werden ausserdem noch eine Anzahl der vorzüglichsten altdeutschen Gemälde aus der frühern Boisseree'schen Sammlung hinzufügen.

Die Eintheilung geschieht in Lieferungen à 5 Blätter.

Der Subscriptionspreis einer jeden Lieferung ist 8 fl. oder 4 fl. 18 gr.

Die beiden ersten Lieferungen stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Zugleich machen wir alle Kunstfreunde darauf aufmerksam, dass wir gleichzeitig mit dieser neuen Ausgabe der Pinacothek ein vollständiges Verzeichniss aller einzelnen Blätter unserer verschiedenen Galleriewerke gratis vertheilen, welches durch jede Kunst- und Buchhandlung zu bekommen ist. Die alphabetische Eintheilung desselben nach den Meistern soll die Uebersicht dessen, was wir den Kunstfreunden bieten können, möglichst erleichtern, sowie die dabei bemerkten Preise uns bezeugen werden, dass wir auch bei dem Ankaufe einzelner Blätter die wohlfeilsten Ansätze machten.

München, October 1837.

Liter. artist. Anstalt

der I. G. Cotta'schen Buchhandlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5645.] Westliche Blätter,

für Unterhaltung, Kunst, Literatur und Leben. Herausgegeben von Louis Lar.

Diese Zeitschrift, die sich seit dem kurzen Bestehen bereits die allgemeine Anerkennung erworben, empfiehlt sich der fernern Theilnahme.

Der Preis ist für den Jahrgang 8 fl. oder 14 fl.

Die Bestellungen werden baldigst erbeten, damit die Versendung ohne Lücken geschehen kann.

München, den 25. Nov. 1837.

J. A. Mayer.